

Hightech-Bühne trifft auf Hightech-Flugzeug

Hohe Aufgaben: Eine Maniaccess Arbeitsbühne vom Typ 150 AETJ C 3D ist seit mehr als einem Jahr im EADS-Werk Augsburg im Dauereinsatz. Vermietet wird die selbstfahrende Arbeitsbühne von dem Facility Management-Spezialisten DIW, berichtet der Hersteller. In dem Werk werden die hinteren Rumpfelemente für den neuen Airbus Riesenflieger A350 hergestellt. 2300 Mitarbeiter sind hier beschäftigt. Das Werk wird derzeit kräftig ausgebaut: EADS investiert 180 Millionen Euro in eine Produktionsanlage für Kohlefaserverbundstoff-Teile.

Wie eine Giraffe tastet sich die knallrote Maschine mit zwei Mann im Korb an der Hallendecke entlang. Für die „C 3D“ sind die großen Deckenhöhen des bayerischen High-Tech-Werks ein idealer Einsatzort. Ihr Gelenkteleskop ermöglicht eine Arbeitshöhe von zwei bis 15 m. Der horizontal und vertikal schwenkbare Korbarm ist eine praktische Hilfe bei Reparatur- oder Montagearbeiten: Weit über 7 m hinweg lässt sich der Arbeitskorb zur Seite bewegen und für Arbeiten um

die Ecke drehen. Nur sieben speziell geschulte Mitarbeiter sind autorisiert, die Hightech-Bühne zu bedienen, betont Manitou.

Maniaccess Key Account Manager Martin Brokamp, Johann Haslinger vom Dasinger Servicepartner Eder trafen Thomas Gutmair, Leiter der DIW-Niederlassung Augsburg, um über die vielseitige Arbeitsbühne zu sprechen. Sie macht ihren Job, wie zu erwarten, gut. So gut, dass sich Thomas Gutmair vorstellt, die 150 AETJ C

3D innerhalb der DIW-Gruppe weiterzuempfehlen – insbesondere aufgrund einiger technischer Besonderheiten. So besitzt sie laut Hersteller als einzige 15 m Arbeitsbühne am Markt den innovativen dreidimensionalen Korbarm und überzeugt durch ihre feinfühligste Bus-Can Steuerung, welche individuell und kundenspezifisch kalibriert werden kann. Die weiße, spurenfreie Bereifung und Detaillösungen wie beispielsweise der Handlauf am Arbeitskorb und die

Ablagefläche für Kleinmaterialien komplettieren die praxiserprobte Ausstattung.

„Unser Angebot reicht von der Fahrzeugwartung, Inspektion und Instandsetzung über die technische Reinigung mit Chemical Management bis hin zu Gebäudereinigung und Kraftwerksservice.“

Für die weltweit operierende DIW stellt die Vermietung der Manitou-Maschine indes



Martin Brokamp (li.), Maniaccess Key Account Manager der Manitou Deutschland GmbH, und Johann Haslinger, Verkaufsberater des Manitou Händlers Eder (re.), lieferten eine Gelenkteleskop-Arbeitsbühne 150 AETJ C 3D an Thomas Gutmair, Leiter der DIW-Niederlassung Augsburg.

nur einen kleinen Bereich des Dienstleistungsspektrums dar. Die DIW Gruppe ist flächendeckend in Deutschland und Österreich vertreten. Standorte in Brasilien, Portugal, Polen, der Slowakei, Tschechien und Ungarn sorgen für europa- bis weltweite Präsenz und geben 6.500 Menschen Arbeit. Das Unternehmen betreibt Gebäudeinstandhaltung im weitesten Sinne, wie Thomas Gutmair erläutert: „Unser Angebot reicht von der Fahrzeugwartung, Inspektion und Instandsetzung über die technische Reinigung mit Chemical Management bis hin zu Gebäudereinigung und Kraftwerksservice. Klassisches Facility Management bieten wir natürlich ebenfalls an.“ Dienstleistung im High-End-Bereich sozusagen.

Wenn nötig, demontiert DIW auch ganze Industrieanlagen und baut sie an anderer Stelle wieder auf. Seinen Kunden bietet das Unternehmen modulare Standortdienstleistungen an, je nach Bedarf als Einzelmodule oder als Kombination in kompletten Leistungspaketen. Zur

Kundenliste gehören praktisch alle namhaften Markenhersteller der Schlüsselbranchen – von Energieversorgern bis zu Konsumgüterherstellern.

1.500 Mitarbeiter sind bei Manitou-Partner Eder beschäftigt

Den Komplettservice für die Maniaccess 150 AETJ C 3D übernimmt der bayerische Manitou-Händler Eder von seiner Niederlassung Dasing aus. Neben dem Stammwerk in Tuntenhausen bei Rosenheim unterhält das Unternehmen sieben weitere Niederlassungen, überwiegend im südbayerischen Raum. Fünf Standorte sind auf die Manitou Staplersparte spezialisiert: Tuntenhausen, Dasing, Neutraubling bei Regensburg und Kirchheim bei München sowie die Filiale in Grödig, Österreich, die 2007 eröffnet wurde.

1.500 Mitarbeiter sind bei Manitou-Partner Eder beschäftigt, und es gibt zahlreiche, sehr verschiedene Bereiche, in denen das quirlige Familien-

unternehmen tätig ist. Stapler-, Land- und Agrartechnik sind die Schwerpunkte. Daneben führen die Rosenheimer Autohäuser und Profi-Baumärkte, betreiben Fahrzeug- und Maschinenbau und versorgen kommunale Unternehmen mit Maschinen.

Das Engagement beschränkt sich im Übrigen nicht nur aufs Geschäft: 280 junge Menschen werden derzeit in der Eder Gruppe ausgebildet. Für sein ausbildungintensives Bemühen wurde das Unternehmen vom damaligen bayerischen Wirtschaftsminister Huber ausgezeichnet. Stolz ist man in Rosenheim auch auf einen bayerischen Sonderpreis als „Best 50“ der Ausbildung. Natürlich profitiert das Unternehmen davon, denn gut ausgebildete Mitarbeiter sind die Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Doch zurück zu den Staplern. Hier ist Manitou eine der Hauptmarken des Unternehmens. In der Niederlassung Dasing werden die Maschinen verkauft oder vermietet. Die 20 Mitarbeiter kümmern sich auch

um Wartung und Ersatzteilversorgung – was sich im Falle der Maniaccess 150 AETJ C 3D auf Routinearbeiten beschränkt, wie Verkaufsberater Johann Haslinger betont: „Mit der gab's noch nie Probleme.“ *BM*



Die 150 AETJ C 3D des Facility Management Spezialisten DIW ...

... befindet sich seit mehr als einem Jahr im EADS-Werk Augsburg im Dauereinsatz

